

Dopolavoro Ferroviario

"Raps Vom Mond"

Visit "[Raps Vom Mond](#)" on MotoLyrics.com

Sie meinte sie habe nun die l?ngste Zeit mit mir
verbracht,
So war es, und so war es f?r mich nicht einfach.
Gott und die Welt haben mich irre gemacht, ihr alle
kennt das,
Wahrscheinlich Schicksal oder wie nennt ihr alle das;
Die ganze Nacht ?ber lag ich wach auf meinem Bett,
Blick zu leer, Gl?ck zu lang her, Herz zu schwer
verletzt,
Vergi? den Rest, jetzt bin nur noch ich f?r mich!
L?cherlich! Mit den Augen durch die leere
Wodkaflasche,
In der sich Mondlich bricht....
...und nichts los mit vergessen,
Zigaretten in Ketten, nichts und niemand kann mich
retten,
Heute w?rde ich darauf keinen einzigen meiner
Tapirtaler mehr verwetten,
Aber wer konnte damals ahnen wie es dann damals
kam:
Durch das Fensterglas dringt ein leichter Wind
Und bringt meinem Ohr Stimmen, die wie nicht von hier
klingen!
Und getragen von einem "was wei? ich f?r ein Ding"
Erscheinen zwei Feen, die ihre H?ften synchron
schwingen und zu mir singen,
In unbekannter Sprache, aber Worte kamen klar zu mir,
Sie sein mein Schicksal und br?chten mich weg von
hier.
Ich fragte: >nach wo?< Sie sangen: >zum Mond!

Visit [Dopolavoro Ferroviario](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.